

## Rasenerde

# Der richtige Untergrund

Reicht der gewachsene Mutterboden oder muss es eine spezielle Rasenerde sein? Nur eine Frage, die der Gartenbesitzer bei der Neuanlage oder Sanierung seiner Rasenfläche beantworten muss. Zahlreiche Anbieter von Erden und Substraten führen eine Rasenerde im Sortiment.

**R**asen wächst am besten auf einem sandigen Lehmboden. Wenn der vorhandene Boden von diesem Idealzustand abweicht, ist es sinnvoll, den Boden entsprechend zu verbessern. Einem sehr schweren, lehmigen oder tonigen Boden wird dafür ein grober kalkfreier Sand untergemischt. Leichte Sandböden mit geringem Wasserspeichervermögen lassen sich dagegen durch die Zufuhr von organischer Substanz, wie Rindenumus oder Kompost aufwerten.

Folgende Kriterien sind zur Beurteilung eines Rasenbodens wichtig, um vor allem das Wurzelwachstum zu unterstützen: Korngrößenverteilung, Porenvolumen, Wasserdurchlässigkeit, Wasserspeicherung und Lagerungsdichte.

Rasenerde sollte sowohl Rasensamen beim Keimen unterstützen als auch Rollrasen das Anwachsen erleichtern können. Eine optimale Rasenerde enthält oft einen bestimmten Anteil an Sand, damit eine gute Drainage gewährleistet ist. So bleibt der Boden locker, gleichzeitig ist eine feste Verwurzelung gesichert und das Wasser kann ablaufen, so dass bei starken Regengüssen der Rasen nicht unter Wasser steht.

Üblicherweise dient Rasenerde zur Anreicherung sehr sandiger Bodenverhältnisse mit organischem Material. Dadurch wird das Bodenleben verbessert und somit auch das Rasenwachstum. Bei der Neuanlage von Rasenflächen eignet sich die Spezialerde allerdings oft nicht, da diese – insbesondere preiswerte Erden – häufig Rinden- oder Holzbestandteile enthält, die Gerbsäuren freisetzen können. Und die können Probleme bei der Keimung hervorrufen. Ein mineralischer Dünger, der bei der Einsaat eingesetzt wird, kann die Freisetzung der Gerbsäuren zusätzlich verstärken.

Bei bestehendem Rasen wird die Spezialerde gleichmäßig in einer dünnen Schicht auf ihm verteilt und gegebenenfalls mit einem Rechen oder groben Besen eingearbeitet. Aber Vorsicht: Meist sind Rasenerden leicht aufgedüngt, wodurch eine stellenweise Anwendung zusätzlich dunklere Flecken im bestehenden Rasen bewirkt.

## Produkte Rasenerde

Die „Premium Vital Rasen-Erde“ von **ASB Grünland** (Ludwigsburg) ist eine

hochwertige Spezialmischung und gut zur Neuanlage und Ausbesserung von Rasenflächen geeignet. Strukturstabiler, zersetzter Torf mit hoher Wasser- und Luftkapazität wird für dieses Substrat mit einem Teil Sand gemischt. Dieser Bestandteil nimmt auch ausgetrocknet schnell wieder Wasser auf und fördert die Drainagewirkung. Die Verbindung mit einem komplexen Dünger sorgt für gute Wurzelentwicklung und guten Wuchs des Rasens. Eine Nachdüngung ist laut Herstellerangaben erst nach etwa sechs Wochen erforderlich. Übrigens: Alle Kultursubstrate sollten witterungsgeschützt, trocken und kühl gelagert werden, damit die Qualität möglichst lange erhalten bleibt. Erhältlich im 40-l-Gebinde.

Die „Compo Sana Rasenerde“ von **Compo** (COMPO SANA® Spezialerde für die Ausbesserung schadhafter Rasenstellen und für die Rasenneuanlage) hat eine besonders lockere Struktur und hohe Stabilität. Das verhindert ein Verklumpen der Blumenerde und bietet den Rasensamen ausreichend Luft und Wasser für optimale Keimbedingungen.

COMPO SANA® schützt die empfindlichen Samen vor Austrocknung oder Vogel-



Foto: Euflor



Foto: Floragard



Foto: Pärzer



Foto: Terrasan

Üblicherweise dient Rasenerde zur Anreicherung sehr sandiger Bodenverhältnisse mit organischem Material.

## Kompetenz fürs Grün

Rasenerde oder nicht? Was macht eine gute Rasenerde aus? Heidi Hauke, Marketing-Leiterin bei Hauke-Erden in Remseck, erläutert, welche Voraussetzungen eine gute Rasenerde mitbringen muss.

### Warum sollte der Fachhandel speziell Rasenerde als Ergänzung des Substratsortiments führen?

**Heidi Hauke:** Das Herzstück vieler Gärten ist ein Rasen. Fachgerecht angelegt kann er dauerhaft Freude bereiten und bleibt pflegeleicht. Laien sind oft der Meinung, dass Gras ohne weiteres überall wächst. Doch das ist zu kurz gedacht. Spezielle Rasenerde hat Eigenschaften, die ein gewöhnlicher Gartenboden nicht bieten kann, aber für die Entwicklung eines dichten, gesunden Rasens unerlässlich sind.

Mit einer Rasenerde im Sortiment beweist der Handel über Beet- und Balkonpflanzen hinaus Kompetenz fürs Grün. Aber wie so oft, entscheidet auch hier die Qualität über den Erfolg und damit die Zufriedenheit des Kunden. Bei billigen Anbietern kann eine entsprechende Produktqualität nicht immer angenommen werden.

### Welche Eigenschaften muss eine gute Rasenerde denn aufweisen?

**Heidi Hauke:** Unsere Rasenerde hat sich beispielsweise im professionellen Landschaftsbau bewährt und steht nun auch Freizeitgärtnern zur

Verfügung. Weil die Anlage eines „grünen Teppichs“ durch Einsaat wie auch mittels Rollrasen erfolgen kann, unterstützt unser Substrat beide Verfahren und gewährleistet beste Bedingungen für die weitere Entwicklung.

Grundsätzlich wird ein verdichtbares Material benötigt, das nicht zusammensackt. Wichtig ist eine gute Drainage, damit der Rasen nach einem Regen nicht unter Wasser steht. Deshalb enthält unsere Erde natürliche mineralische Anteile, nämlich Sand und Lava. Sie bewirken einen optimalen Wasserabzug und nachhaltige Strukturstabilität. Der Boden bleibt locker, leicht durchwurzelbar und doch tragfähig.

Verschiedene gütegesicherte Komposte speichern Feuchtigkeit für eine gleichmäßige Versorgung der Gräser und bieten langfristig eine ausgewogene Nährstoffversorgung sowie Humusanreicherung.

### Wird Rasenerde nur für Neuanlegen eingesetzt oder gibt es weitere Anwendungsmöglichkeiten?

**Heidi Hauke:** Hochwertige Rasenerde deckt ein weites Spektrum an Verwendungen ab. Es reicht von Neuanlagen über den Ausgleich von Unebenheiten und Geländemodellierungen bis hin zur Ausbesserung von Schäden durch spielende Kinder oder durch Tiere, beispielsweise Maulwürfe. Unsere Rasenerde kann ebenfalls für hoch belastete, befahrbare Flächen verwendet werden



Heidi Hauke, Marketing-Leiterin bei Hauke-Erden in Remseck

und ist als Füll- und Fugenmaterial für Rasengittersteine sowie Rasenpflaster geeignet. Die ressourcenschonende Herstellung ohne Torf und ständige unabhängige Kontrollen gewährleisten konstant eine herausragende Produktqualität. Und logistisch können wir als Familienunternehmen mit über dreißigjähriger Erfahrung auf jeden Bedarf flexibel reagieren.

fraß. Die enthaltene Startdüngung mit allen wichtigen Haupt- und Spurennährstoffen ist auf die besonderen Bedürfnisse von Rasenkeimlingen abgestimmt und reicht für ca. 6 Wochen ohne zusätzliche Nachdüngung.

Der auf die Pflanzenbedürfnisse eingestellte pH-Wert ermöglicht den Wurzeln der jungen Rasenpflanzen eine optimale Nährstoffausnutzung.

Die „Rasenerde“ von **Eufloor** (München) ist eine hochwertige, vorgedüngte Spezialerde zur Neuanlage von Rasenflächen und Ausbesserung von Problemstellen im Rasen. Eine leichte Ausbringung ist durch das lockere, feine Torfsubstrat gegeben. Das Kultursubstrat enthält Lavasand für ein gesundes Wurzelwachstum und einen gesunden, dichten Rasen. In der 40-l-Verpackung verfügbar.

Die „Rasenerde“ von **Floragard** (Oldenburg) ist eine hochwertige Spezial-Erde zur Neuanlage und Ausbesserung von Rasenflächen. Die feine Struktur erleichtert das Verteilen der Erde und bietet gute Bedingungen für das Keimen der Rasensaat. Die ausgesuchten Torfqualitäten geben der Erde

eine gute Wasserhaltekapazität und erleichtern insbesondere in den Sommermonaten die Wasserversorgung. Der Zusatz „Flora-Vital“ sichert durch den organischen Naturdünger eine effektive und lang anhaltende Nährstoffversorgung der Pflanzen. Zusätzlich aktivieren natürliche Mikroorganismen das Bodenleben. Reiner Quarzsand macht die Erde durchlässig. So kann überschüssiges Gießwasser schnell wieder abfließen. Der enthaltene Dünger versorgt den Rasen lang anhaltend mit allen wichtigen Haupt- und Spurennährstoffen für ein kräftiges und stetiges Pflanzenwachstum. Füllmenge: 40 l.

Die „frux Rasenerde“ von **Einheitserdewerke Patzer** (Sinntal-Jossa) ist ein Spezialsubstrat bestehend aus Kompost, Torf und Sand sowie einem Nährstoffdepot, das zur Rasen-Neuanlage und zum Ausbessern schadhafter Rasenflächen empfohlen wird. Auf der feinen, rieselfähigen Erde lässt sich das Saatgut gleichmäßig verteilen und einarbeiten. Packungsgröße: 45 l.

Die „Rasenerde“ von **Stender** (Schermbek) ist eine vorgedüngte Spezialerde zur

Neuanlage von Rasenflächen und zur Ausbesserung von Problemstellen im Rasen. Das lockere, feine Torfsubstrat ermöglicht eine leichte Ausbringung, Lavasand ein gesundes Wurzelwachstum und einen gesunden, dichten Rasen. Erhältlich in der 40-l-Verpackung.

Bei der „Rasenerde“ von **Terrasan** (Rain/Lech) handelt es sich um eine strukturstabile und strapazierfähige Spezialerde auf Basis von Rindenhumus und Grünkompost. Sie ist mit kalkarmem Sand für eine gute Bodendrainage versehen und beugt so der Bildung von Staunässe vor. Sie eignet sich zum Ausbessern von Schadhstellen. Dafür wird die Rasenerde mit den Samen vermischt und gleichmäßig auf der Oberfläche verteilt. Anschließend sollte die Erde gleichmäßig feucht gehalten und in der ersten Zeit regelmäßig auf Unkräuter kontrolliert werden. Zur Rasenneuaussaat wird die Rasenerde nach gründlicher Bodenvorbereitung ausgebracht und die Saat mit dem Rechen vorsichtig eingearbeitet. Die Flächen bis zur vollständigen Keimung feucht halten. Erhältlich im 45-l-Sack. ■